

Niederschrift über die Sitzung

Am Mittwoch, 30. November 2011 in Gesees, Sitzungssaal

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 12 anwesend, 1 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
Vorsitzender: Sammer Reinhard I. Bgm.		
Gemeinderäte: Barchtenbreiter Manfred Farnlacher Evelyn Feulner Harald Fritsche Thorsten Goldfuß Günter Hacker Lorenz Hofmann Claus Küfner Stefan Nützel Georg Reuschel Günter Schiller Dieter	Hahn Alfred	
Schriftführer: Keßler Nina		

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

1. Bürgermeister Sammer eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte sowie die Presse.

449 11 zu TOP 1:

Abstimmung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben und angenommen.

11 : 0

- Gemeinderat Reuschel nimmt ab 20.05 Uhr an der Sitzung teil. -

450 12 zu TOP 2:

Antrag von Max Hofmann, Pettendorfer Str. 25, Gesees wegen Fällung der Blaufichte auf dem Gemeindegrundstück Fl.-Nr. 396/2 Gemarkung Gesees

Bgm. Sammer informiert die Gemeinderäte, dass eine Begutachtung der Blaufichte mit Herrn Adam, LRA Bayreuth und Gemeindearbeiter Herrn Täuber stattgefunden hat.

Nach Auskunft von Kreisfachberater Adam ist die Blaufichte in einem guten Zustand. Eine Veranlassung, den Baum zu fällen, gibt es seiner Auskunft nach nicht.

Gemeinderätin Farnlacher möchte wissen, ob Herr Adam auch die anderen zwei Bäume angesehen hat. Zudem sollte noch ein Gutachten in Auftrag gegeben werden. Sie ist immer noch der Meinung, dass die Bäume gefällt werden sollten, da sie vor allem für die direkten Anwohner eine Beeinträchtigung darstellen.

Bgm. Sammer gibt bekannt, dass die Aussage von Herrn Adam ausreicht, damit die Gemeinde ihren Versicherungsschutz behält. Er sieht keine Notwendigkeit die Blaufichte sowie die beiden anderen besichtigten Bäume zu fällen.

Gemeinderat Nützel spricht sich auch für die Fällung der Blaufichte aus, da es das Ortsbild verschönern würde.

Beschluss:

Lfd. Nr.	Anwesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
----------	----------	--	-----------

Bgm. Sammer lässt den Gemeinderat über den Antrag des Herrn Max Hofmann - die Blaufichte zu fällen - abstimmen. 4 : 8

Der Antrag ist somit abgelehnt.

451 12 zu TOP 3:

Vereinszuschüsse

Der Gemeinderat beschließt, dass die Vereinszuschüsse 2011 wie im Vorjahr gezahlt werden sollen:

Freiwillige Feuerwehr Gesees	150,00 €
Freiwillige Feuerwehr Spänfleck	100,00 €
Gesangverein Gesees	150,00 €
Hummelgauer Heimatbund Gesees	250,00 €
Volkshochschule Gesees	150,00 €
Gartenbauverein Gesees	75,00 €
VdK Gesees	75,00 €
Seniorenclub Gesees	75,00 €
Geseesa Kerwaboschn und -madla e.V.	75,00 €
JFG Hummelgau	250,00 €

Die Sportvereine (SV Gesees, Schützenfreunde Gesees und Ländl. Reit- und Fahrverein Gesees) erhalten für Erwachsene 2,00 € und für Jugendliche und Kinder bis 17 Jahre 7,00 €.

Auf Anfrage von Gemeinderat Nützel erläutert Bgm. Sammer, dass die Sportvereine den Zuschuss pro Mitglied erhalten. 12 : 0

Bgm. Sammer gibt bekannt, dass die Schützenfreunde Gesees einen Antrag auf Bezuschussung für eine Vereinswaffe gestellt haben. Er hat allerdings vergessen, diesen Antrag auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen. Gegen einen vorzeitigen Kauf bestehen keine Bedenken.

Der Zuschussantrag wird in der nächsten Sitzung behandelt. o. A.

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

452 12 zu TOP 4:

Antrag von Familie Hübner auf Versetzung des Ortsschildes in Spänfleck

Mit Schreiben vom 18.11.2011 beantragt Familie Hübner, Spänfleck 1 a, 95494 Gesees die Versetzung des Ortsschildes Spänfleck in Fahrtrichtung Gesees um ca. 30 m.

Bgm. Sammer gibt bekannt, dass für die Versetzung des Ortsschildes das Landratsamt Bayreuth seine Zustimmung geben muss.

Gemeinderätin Farnlacher befürwortet die Versetzung des Ortsschildes, da auch in diesem Bereich zu schnell in die Ortschaft eingefahren wird.

Gemeinderat Reuschel möchte wissen, ob die Umsetzung außer verkehrsrechtlicher auch ortsplanerische Wirkung hat.

Bgm. Sammer erläutert dazu, dass dies nur verkehrsrechtliche Wirkung hat.

Gemeinderat Barchtenbreiter gibt in diesem Zusammenhang zu Bedenken, dass eine Versetzung des Ortsschildes Spänfleck aus Richtung Muthmannsreuth auch zu veranlassen sei.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Umsetzung beider Ortsschilder aus Richtung Gesees und Muthmannsreuth beim LRA Bayreuth beantragt wird.

12 : 0

453 12 zu TOP 5:

Übernahme von 50 % der Standgebühren der Gewerbebetreibenden bei der Regionalschau 2012 in Eckersdorf

Der Gemeinderat spricht sich für die Übernahme von 50 % der Standgebühren der Gewerbebetreibenden bei der Regionalschau am 24./25.03.2012 in Eckersdorf aus.

10 : 2

Beschluss:**Lfd. An- Beratungsgegenstand - Beschluss**

Nr. wesend

für/gegen

454 12 zu TOP 6:Bürgerfest 2012

Bgm. Sammer stellt zur Diskussion, ob das im 2-Jahres-Rhythmus abgehaltene Bürgerfest im Jahr 2012 auch ohne betriebene Gastwirtschaft abgehalten werden soll.

Gemeinderat Hofmann spricht sich dafür aus, dass die Bewirtschaftung des Bürgerfestes von den örtlichen Vereinen übernommen werden sollte.

Gemeinderätin Farnlacher befürwortet die Abhaltung und schlägt als Veranstaltungsort für das Bürgerfest die Ortsmitte vor.

Ein anderer Veranstaltungsort wäre laut Bgm. Sammer das Schulgelände.

Nach Meinung von Gemeinderat Barchtenbreiter sollte mit den Vereinsvorsitzenden eine Besprechung abgehalten werden, ob die Vereine für die Durchführung des Bürgerfestes bereit wären. Er gibt zu Bedenken, dass dieses Jahr die Kerwa bereits von den Vereinen gestemmt werden musste und dies nächstes Jahr auch der Fall sein könnte, wenn bis dahin die Gaststätte nicht wieder verpachtet sein sollte.

Die Gemeinderäte Hofmann und Feulner sind der Auffassung, dass das Bürgerfest bisher schon größtenteils von den Vereinen ausgerichtet wurde. Die durch den Wegfall des Gaststättenbetriebes zusätzlichen Bewirtungen könnten durchaus mit von den Vereinen übernommen werden.

Bgm. Sammer schlägt vor, dass das Bürgerfest am Endspieltag der Fußball-Europameisterschaft 2012 am Sonntag, den 01.07.2012 stattfinden sollte. Die Übertragung des Endspiels könnte, wie in den Vorjahren, in der Scheune von Herrn Werner Scholz erfolgen.

Gemeinderat Nützel vertritt den Standpunkt, dass das Bürgerfest auf alle Fälle abgehalten werden sollte, damit der 2-Jahres-Rhythmus eingehalten wird.

Gemeinderat Fritsche wäre für die Bewirtschaftung durch die Vereine, jedoch sollte der Gewinn in einen Topf gelegt werden und gleichmäßig auf alle beteiligten Vereine verteilt werden.

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Gemeinderat Hofmann erklärt hierzu, dass dies aus abrechnungstechnischen Gründen innerhalb eines Vereines nicht möglich ist.

Gemeinderätin Farnlacher könnte sich einen finanziellen Ausgleich für die Vereine vorstellen, die nur einen geringen Umsatz am Bürgerfest machen.

Nach Auffassung von Gemeinderat Nützel gewinnt die Gemeinde durch die Abhaltung des Bürgerfestes an Attraktivität und es ist zusätzlich eine Werbung für die Vereine.

Der Gemeinderat beschließt, dass das Bürgerfest am 01.07.2012 stattfinden soll. Weiterhin wird Anfang nächsten Jahres eine Besprechung mit den Vereinsvorsitzenden abgehalten in der Näheres erarbeitet werden soll. Die Bewirtschaftung am Bürgerfest soll von den Vereinen übernommen werden.

12 : 0

zu TOP 7:

Ergebnis der Auswertung der Seniorenbefragungsbögen

Bgm. Sammer verteilt die Auswertung der Seniorenbefragungsbögen an den Gemeinderat.

Die Auswertung soll im Arbeitskreis Seniorenarbeit mit Herrn Dommer besprochen und danach die Ergebnisse im Gemeinderat vorgestellt werden.

Gemeinderätin Farnlacher schlägt den Termin Montag, 16.01.2012 um 18.00 Uhr vor.

Weiterhin gibt Gemeinderätin Farnlacher bekannt, dass im Großen und Ganzen Zufriedenheit bei den Geseeser Senioren herrscht. Als Verbesserungsvorschläge haben ca. 90 % die Möglichkeit einen Metzger bzw. Einkaufsmarkt fußläufig zu erreichen vorgebracht.

o. A.

455 12 zu TOP 8:

Ergänzung des Ortsbegrüßungsschildes Gesees/Forkendorf

Gemeinderat Nützel ist der Auffassung, dass über die Standorte Forkendorf und Spänfleck nochmals nachgedacht werden sollte. Die Aufstellung eines zusätzlichen Schildes in Forkendorf wäre notwen-

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

dig. Der Schriftzug "Ade Gemeinde Gesees" sollte entfernt werden.

Für die Versetzung des Schildes mit Sandstein spricht sich Gemeinderat Hacker aus.

Gemeinderätin Farnlacher unterbreitet den Vorschlag, dass nur der Kernort mit Begrüßungsschildern ausgestattet werden soll. Eine Versetzung des Sandsteines sollte nicht erfolgen.

Nach Aussage von Gemeinderat Schiller sollten die Ortsbegrüßungstafeln - wie in anderen Orten auch -, an die Grenzen der verschiedenen Ortsteile gesetzt werden.

Gemeinderat Hofmann spricht sich für den Vorschlag des Gemeinderates Nützel aus.

Der Standort des Schildes Gesees Fahrtrichtung Forkendorf sollte nach Meinung des Gemeinderates Barchtenbreiter beibehalten, die Schrift jedoch entfernt werden. Zudem müsste ein geeigneter Standort für ein weiteres Schild in Forkendorf gefunden werden.

Gemeinderat Kufner spricht sich ebenfalls für den Vorschlag des Gemeinderates Nützel aus.

Für ein weiteres Schild sind laut Aussage des Bürgermeisters Kosten in Höhe von ca. 2.000,-- € bis 2.500,-- € zu erwarten.

Der Gemeinderat beschließt, dass der Aufdruck auf der Rückseite des Schildes zwischen Gesees und Forkendorf "Ade Gemeinde Gesees" baldmöglichst entfernt werden soll. Weiter soll das vorhandene Ortsbegrüßungsschild am Ortsende von Gesees - Richtung Spänfleck nach Spänfleck versetzt werden. In Forkendorf soll am Ortsanfang ein zusätzliches Schild aufgestellt werden.

Der Standort des neuen Schildes im Ortsteil Forkendorf sowie der Standort des zu versetzenden Schildes in Spänfleck werden durch den gesamten Gemeinderat bei einer örtlichen Besichtigung festgelegt.

Die Einhängeschilder für Veranstaltungen sind in den Farben orange und weiß ausgeführt worden. Zurzeit sind 6 Zusatzschilder vorhanden. Gemeinderat Nützel will zusätzlich Schilder mit blauem Hintergrund verwenden.

Nach eingehender Diskussion über die Farbwahl der Veranstaltungsschilder, spricht sich der Gemeinderat dafür aus, vorerst ab-

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

zuwarten, ob die Vereine die Schilder annehmen und mit welchen Farben.

456 12 zu TOP 9:

Jahresantrag für das Städtebauförderungsprogramm 2012

Der Gemeinderat nimmt den bereits eingereichten Jahresantrag 2012 zur Kenntnis und stimmt diesem zu.

12 : 0

zu TOP 10:

Verschiedenes

a) Bgm. Sammer informiert den Gemeinderat, dass das Amt für ländliche Entwicklung in Bamberg die Bezuschussung des Weges zur Forstmühle, im Zuge der Einzelhoferschließung, in Aussicht gestellt hat.

o. A.

b) Gemeinderätin Farnlacher unterrichtet den Gemeinderat, dass im LRA Bayreuth eine Informationsveranstaltung für die Seniorenbeauftragten stattgefunden hat, bei der die Betreuungsstelle und deren Aufgaben vorgestellt wurde.

Nach ihrer Meinung sollte dem Gemeinderat dieses neue Konzept in einer der nächsten Sitzung näher gebracht werden, um auch die älteren Mitbürger bei Bedarf darüber aufklären zu können.

Gemeinderat Barchtenbreiter ist der Auffassung, dass eine Aufklärungsveranstaltung für die Senioren zu diesem Thema stattfinden sollte.

Bgm. Sammer beauftragt Gemeinderätin Farnlacher einen Termin mit Frau Schinner, LRA Bayreuth – Betreuungsstelle zu vereinbaren. Frau Schinner soll dann in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen die Arbeitsweise der Betreuungsstelle erläutern.

o. A.

c) Gemeinderätin Farnlacher wurde von ihren Geseeser Senioren auf die Problematik freilaufender Hunde in der Gemeinde angesprochen. Die Leute sind zum Teil verängstigt, da die Hunde von den Besitzern nicht an der Leine geführt werden, auch nicht bei Fre-

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		<p>quentierung mit anderen Personen und Hunden. Da es in angrenzenden Gemeinden bereits eine sog. Anleinverordnung gibt, sollte sich auch die Gemeinde Gesees damit befassen.</p>	o. A.
		<p>d) Der Zaun am Löschbehälter - Ecke Kirchweg/Hauptstraße - ist beschädigt. Gemeinderat Fritsche möchte wissen, ob die Reparatur bereits veranlasst ist.</p> <p>Bgm. Sammer führt dazu aus, dass das Material bereits besorgt ist. Die Instandsetzung erfolgt durch die Gemeindearbeiter, sobald sie dafür "Luft" haben.</p>	o. A.
		<p>e) Gemeinderat Hofmann regt an, dass bei der Physiotherapiepraxis Kröhn ein Schild bzw. ein Hinweis angebracht werden sollte, damit der Gehsteig von parkenden Autos freigehalten wird.</p> <p>Bgm. Sammer wird sich der Sache annehmen.</p>	o. A.
		<p>f) Gemeinderat Nützel bemängelt das nicht verkehrssichere Halteverbotsschild beim Anwesen Fikus.</p> <p>Der Bürgermeister wird sich um eine fachgerechte Aufstellung kümmern.</p>	o. A.
		<p>g) Die Verschönerung der Buswartehäuschen sollte in einem Projekt durch die Schule gestaltet werden. Gemeinderat Reuschel möchte wissen, wann dies durchgeführt wird und schlägt vor, dass an den Seiten der Buswartehäuschen ein orangefarbener und ein dunkelroter Streifen als Wiedererkennung der Farben der Ortsbegrüßungsschilder angebracht werden könnte.</p> <p>Bgm. Sammer gibt bekannt, dass aufgrund von Krankheitsausfällen die Schule das Projekt erst im nächsten Jahr in Angriff nehmen wird.</p> <p>Im Gemeinderat besteht Einverständnis mit dem Vorschlag des Gemeinderates Reuschel bezüglich Anbringung der Farbstreifen.</p>	o. A.